

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. DIE BAUGRENZEN DÜRFEN AUSNAHMSWEISE UM EIN DRITTEL DES ABSTANDES ZWISCHEN BAUGRENZE UND GRUNDSTÜCKSGRENZE, JE-DOCH HÖCHSTENS UM 2,0 M UND MIT HÖCHSTENS 10 QM GRUND-FLÄCHE ÜBERSCHRITTEN WERDEN, WENN DIE ÜBERSCHREITUNGEN DURCH UNTERSCHREITUNGEN AN DERSELBEN BAUGRENZE AUSGEGLI-CHEN WERDEN.
2. ~~IM BAUGEBIET MIT DER BAUWEISE "A" (ABWEICHENDE BAUWEISE) KÖNNEN DIE GEBÄUDE INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN FLÄCHE AN EINER SEITE OHNE SEITLICHEN GRENZABSTAND ERRICHTET WER-
DEN.~~
3. IM BEREICH VON SICHTDREIECKEN SIND UNZULÄSSIG:
 - A) STELLPLÄTZE
 - B) NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 (1) BAUNVO, EINFRIEDI-
GUNGEN UND BEWUCHS MIT MEHR ALS 0,80 M HÖHE ÜBER
STRASSENKRONE. HIERVON AUSGENOMMEN SIND EINZELBÄUME
MIT EINEM KRONENANSATZ NICHT UNTER 2,50 M.
4. AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND UN-
TERGEORDNETE NEBENANLAGEN UND EINRICHTUNGEN IM SINNE
DES § 14 (1) BAUNVO UND BAULICHE ANLAGEN, SOWEIT SIE
NACH LANDESRECHT IN DEN ABSTANDSFLÄCHEN ZULÄSSIG SIND,
WIE FOLGT EINGESCHRÄNKT:
ZULÄSSIG SIND NUR: EINFRIEDIGUNGEN, PERGOLEN, TEPPICH-
KLOPFSTANGEN, MÜLLBOXEN UND GARAGEN.